



Arbeitsgemeinschaft der
Wasserwirtschaftsverbände
in Nordrhein-Westfalen

**Niederschrift zur 15. Mitgliederversammlung
der agw am 17. Mai 2010 in Kamp-Lintfort**

Entwurf

13. Oktober 2010

Paffendorfer Weg 42
50126 Bergheim

Telefon 02271 88-1339
Telefax 02271 88-1365

www.agw-nw.de
info@agw-nw.de

Niederschrift

zur Mitgliederversammlung der Arbeitsgemeinschaft der Wasserwirtschaftsverbände in Nordrhein-Westfalen am 17. Mai 2010 in Kamp-Lintfort

Anwesende Mitglieder:

Brandt, LINEG, Kamp-Lintfort (Vors.)
Prof. Bode, Ruhrverband, Essen
Echterhoff, Emschergenossenschaft/Lippeverband, Essen
Eckschlag, Wahnbachtalsperrenverband, Siegburg
Prof. Firk, Wasserverband Eifel-Rur, Düren
Dr. Grün, Emschergenossenschaft/Lippeverband, Essen
Dr. Lindner, Erftverband, Bergheim
Richter, Aggerverband, Gummersbach
Prof. Schitthelm, Niersverband, Viersen
Schumacher, Bergisch-Rheinischer Wasserverband, Haan
Wille, Wupperverband, Wuppertal

entschuldigt:

Frece, Ruhrverband, Essen
Dr. Stemplewski, Emschergenossenschaft/Lippeverband, Essen

agw-Geschäftsstelle:

Dr. Oehmichen, Bergheim

Tagesordnung für die 15. Mitgliederversammlung der agw am 17. Mai 2010 in Kamp-Lintfort

1. Begrüßung, Verabschiedung der Tagesordnung und Beschluss der Niederschrift der 14. Mitgliederversammlung in Kamp-Lintfort
2. Bericht des Geschäftsführers
3. Diskussion und Bewertung der Ergebnisse der Landtagswahl in NRW vom 9. Mai 2010
4. Thematik Spurenstoffe:
 - a. Ergebnisse der aktuellen Beratungen zum Diskussionsentwurf der Oberflächenwasserverordnung
 - b. Beratung des weiteren Vorgehens in der Gesamtthematik
5. Sommerfest der Landesvertretung NRW am 5. Juli 2010 in Berlin – Diskussion der neuen Sponsorenregelungen
6. Verschiedenes

Zu TO-Punkt 1: Begrüßung, Verabschiedung der Tagesordnung und Beschluss der Niederschrift der 14. Mitgliederversammlung in Kamp-Lintfort

Herr Brandt begrüßt die Mitglieder und Gäste. Die vorgeschlagene Tagesordnung wird ohne Änderungen beschlossen.

Die Niederschrift der 14. Mitgliederversammlung vom 22. April 2010 in Kamp-Lintfort wird einstimmig verabschiedet.

Zu TO-Punkt 2: Bericht des Geschäftsführers

Herr Dr. Oehmichen berichtet über die für den Folgetag geplante Verabschiedung des sog. „Rühle-Berichts“ im Plenum des Europäischen Parlaments und dessen Bedeutung für die Zukunft öffentlicher Strukturen in der Wasserwirtschaft in Europa.

Zu TO-Punkt 3: Diskussion und Bewertung der Ergebnisse der Landtagswahl in NRW vom 9. Mai 2010

Die Mitglieder tauschen Ihre Ansichten über die möglichen Entwicklungen in NRW auf Grund der unklaren politischen Mehrheitsverhältnisse aus. Man ist sich einig, dass die Verbände den politischen Parteien im neuen Landtag ihre Sicht der Dinge zur Weiterentwicklung der Wasserwirtschaft in NRW in Form eines kurzen Politikpapiers zukommen lassen sollten. Grundlage dafür ist der vorliegende Entwurf des Geschäftsführers. Folgende Grundsätze sollten dabei besonders hervorgehoben werden:

- Verbände sind Staats entlastend tätig und sehen sich gleichzeitig als Teil der staatlichen Familie
- Forderungen sollten nicht dogmatisch erhoben werden
- Aufgaben sollten schwerpunktmäßig aus den demographischen und dem Klimawandel abgeleitet werden.

Der **agw**-Geschäftsführer wird das Papier kurzfristig fertig stellen und mit dem **agw**-Vorstand abstimmen. Ziel ist, das Papier in anstehende Koalitionsverhandlungen einspeisen zu können.

Zu TO-Punkt 4: Thematik Spurenstoffe:

- a. **Ergebnisse der aktuellen Beratung zum Diskussionsentwurf der Oberflächenwasserverordnung**
- b. **Beratung des weiteren Vorgehens in der Gesamtthematik**

Herr Brandt berichtet über die verschiedenen Gespräche mit dem MUNLV zur Thematik Spurenstoffe. Offensichtlich verfolgt NRW in die-

ser Frage eine andere Richtung als die übrigen Bundesländer. Andererseits erwartet das Ministerium von den Verbänden eine gewisse Unterstützung für den im Strategiepapier zur „Reinen Ruhr“ formulierten Ansatz einer toxikologischen Bewertung von bisher nicht bewerteten Stoffen, insbesondere für Oberflächengewässer, aus denen Trinkwasser gewonnen wird.

Die Verbände sind sich einig, dass das Thema Spurenstoffe unabhängig von der Regierungsbildung auch weiterhin auf der umweltpolitischen Agenda in Düsseldorf stehen wird. Wichtig für die Verbände ist innerhalb der Debatte die Verankerung eines ganzheitlichen Ansatzes sowie des Bewirtschaftungsermessens auf Grundlage einer Einzelfallentscheidung unter Berücksichtigung der kostengünstigsten Maßnahmenkombination.

Auch gilt es, durch weitere Forschungs- und Entwicklungsarbeit bei den Verbänden, das Wissen über die diskutierten Substanzen sowie um die Vorgänge bei der Ausbreitung von Trinkwasser und der Behandlung von Abwasser weiter zu vergrößern. Der **agw**-Geschäftsführer wird beauftragt, über den Arbeitskreis „Monitoring Spurenstoffe“ die grundlegenden Ergebnisse bereits gelaufener F&E-Vorhaben zusammen zu stellen und den Vorständen zu gegebener Zeit vorzulegen. Die **agw** wird sich an den weiteren Beratungen zur Oberflächenwasserverordnung beteiligen. Auch sollte ein Gespräch mit dem BMU kurzfristig durchgeführt werden.

Zu TO-Punkt 5: Sommerfest der Landesvertretung NRW am 5. Juli 2010 in Berlin – Diskussion der neuen Sponsorenregelungen

Dr. Oehmichen berichtet über die neuen Sponsoringregeln der Landesvertretung für die Beteiligung am Sommerfest in Berlin. Für die Mitglieder ist insbesondere die Höhe für das Minimalsponsoring nicht zu akzeptieren. Der Geschäftsführer wird beauftragt, einen anderen Beitrag mit der Landesvertretung zu verhandeln. Anzustreben sei ein Sponsoring in Höhe der Beteiligung von 2009. Die Mitglieder werden kurzfristig über die Ergebnisse der Gespräche informiert. Eine Teilnahme am Fest wird von allen Mitgliedern grundsätzlich befürwortet.

Zu TO-Punkt 6: Verschiedenes

Herr Brandt verweist auf den Termin der nächsten Mitgliederversammlung mit Damen am 11. November 2010 bei der LINEG.